Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock

Samstag
16.
Oktober
289. Tag des Jahres 2021
76 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 41

07:53 Uhr
18:29 Uhr

17:42 Uhr
02:27 Uhr

Neumond 04.11.
erstes Viertel 11.11.
Vollmond 20.10.
letztes Viertel 28.10.

Guten Morgen

Auf ein Bier!

Die jungen Leute wollten mal wieder in einen Club. Angesichts der 3G-Regel kann man wieder abrocken. Tja, nur leider haben sie sich vertan. Der Club öffnet erst einen Tag später. Aber man kann sich ja auch privat auf ein Bier treffen. Monika Schönfeld

Nachrichten

Corona: Zahl der Infizierten stagniert

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB). In Schloß Holte-Stukenbrock ist die Zahl der aktuell mit dem Coronavirus Infizierten mit 38 Patienten am Freitag stabil geblieben. Kreisweit die Zahl der Menschen, die im Krankenhaus behandelt werden müssen, gleich geblieben.

Im Kreis Gütersloh waren zum Stand 15. Oktober 23.713 laborbestätigte Coronainfektionen erfasst – das sind 27 Fälle mehr als am Vortag. Dies sind kumulierte Zahlen seit Anbeginn der Pandemie im März 2020. 590 Menschen gelten als noch infiziert. Die Covid-19-Fälle der vergangenen 7 Tage/100.000 Einwohner betragen für den Kreis Gütersloh am 15. Oktober laut Robert-Koch-Institut 66,9 (14. Oktober: 75,4). Laut Auskunft der vier Krankenhäuser werden zwölf Patienten stationär behandelt. Davon müssen zwei Personen intensivmedizinisch behandelt, eine auch beatmet werden. Seit Beginn der Pandemie sind 339 Personen im Kreis Gütersloh an oder mit Covid-19 verstorben, davon 33 aus Schloß Holte-Stukenbrock.

Schlechte Sicht: Im Tunnel Tempo 40

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB). Im Tunnel durch den Menkhauser Berg in Oerlinghausen gilt bis auf weiteres Tempo 40. Das teilt der Landesbetrieb Straßen NRW mit. Bei der in dieser Woche durchgeführten Tunnelprüfung wurde festgestellt, dass die Tunnelbeleuchtung Schäden aufweist. Die Beleuchtung ist noch die erste seit der Eröffnung des Tunnels im Jahr 1998. Deshalb wurde entschieden, sie komplett zu erneuern. Ein Angebot zur Erneuerung der Beleuchtung ist bereits angefragt, die Antwort steht noch aus. Deshalb ist derzeit noch nicht absehbar, wann die neue Beleuchtung eingebaut werden kann. Aufgrund der aktuell eingeschränkten Sichtverhältnisse wurde das Tempolimit auf 40 Kilometer pro Stunde reduziert. Die Strecke ist Autobahn-Umleitungsstrecke.

Anliegerstraße ist rechtsgültig

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB). Der Lippstädter Weg in Stukenbrock-Senne ist mit der Veröffentlichung im Amtsblatt jetzt rechtskräftig eine Anliegerstraße im Bereich von der Senner Straße bis zur Einmündung des Emsweges. Der Durchgangsverkehr wird damit ausgeschlossen. Nach dem Ratsbeschluss vom 27. April sind innerhalb der Bekanntgabefrist von drei Monaten keine schwerwiegenden Einwendungen erfolgt. Gegen die Verfügung kann innerhalb eines Monats Klage beim Verwaltungsgericht Minden erhoben werden.

Reingeklickt

■ Das große Volksfest Pollhans in Schloß Holte-Stukenbrock wird es das zweite Jahr in Folge nicht geben – stattdessen bietet Schausteller Thomas Dorenkamp auf dem Pollhansplatz eine Kirmes unter dem Titel „Pollhans light“ an. Und die bietet sehr viel mehr als der Pop-Up-Freizeitpark 2020.

Folgen Sie uns auf

Einer geht durch die Stadt

. . . und sieht, wie die Menschen zur Kirmes auf dem Pollhansplatz pilgern. Jung und Alt sind für Abwechslung und Spaß empfänglich, meint EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371
kundenservice@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8
Fax 0521/585-480

Lokalredaktion
Holter Kirchplatz 21,
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Monika Schönfeld 05207/9132-12
Dirk Heidemann 05207/9132-14
Fax 05207/9132-17
SHS@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

Kirmes „Pollhans light“ bei schönstem Sonnenschein mit dem Bürgermeister eröffnet

„Juhu, das wird toll!“ Mia (fast sieben Jahre alt) ist aus dem Häuschen, als sie hört, dass sie in den Fahrgeschäften keine Mund-Nasen-Maske tragen muss. Mit Papa Axel Bien wartet sie darauf, dass der Bürgermeister endlich das rote Band durchschneidet, damit sie Autoscooter fahren kann. „Ich bin froh, dass ein bisschen etwas geboten wird für die Kinder in den Herbstferien“, sagt der Papa. Die 14-jährigen Schüler Denny, Enrico und Sam sind scharf auf den Boxautomaten. „So etwas gibt es in der Stadt sonst nicht“, sagen sie. Um in die Fahrgeschäfte zu gehen, wollen sie abends wiederkommen, wenn alles stimmungsvoll beleuchtet ist. Mal gucken kommt zur Eröffnung auch Johannes Dresselhaus, der auf Pollhans die Bitburger Sonnenbar betreibt. „Ich freue mich schon darauf, wenn sich nächstes Jahr zum Pollhans alle in den Armen liegen und sich Pollhansgeschichten erzählen“, lacht Dresselhaus. Bis Pollhans nach zwei Jahren Zwangspause wieder gefeiert wird, bietet der heimische Schausteller Thomas Dorenkamp (links) „Pollhans light“. Die Kirmes ist täglich bis zum Ende der Herbstferien geöffnet. Mit Thomas Dorenkamp schneidet Bürgermeister Hubert Erichlandwehr am Freitagnachmittag bei schönstem Sonnenschein das Band durch, das von Alexander Dorenkamp (rechts) und Martin Kößmeier gehalten wird. Foto: Monika Schönfeld | **Sonderseite**

Susanne Fockel und ihr Team wollen kontinuierliche Betreuung bieten – Zuschüsse von der Bezirksregierung

DRK stattet Kita mit Luftfiltern aus

Von Monika Schönfeld

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB). Nach den Einschränkungen während der Corona-Zeit wollen die Leiterin der DRK-Kindertagesstätte Bewegungswelt, Susanne Fockel, und ihr Team jetzt möglichst kontinuierliche und verlässliche Betreuung der Kinder bieten. Deshalb hat der Träger der Kita, der DRK-Ortsverein Schloß Holte-Stukenbrock, fünf mobile Luftfilter angeschafft.

„Wir haben die Luftfilter seit zwei Wochen im Einsatz. Und selbst im Hochbetrieb sind sie nicht zu hören“, berichtet Susanne Fockel. „Wir lüften natürlich auch, wollen aber nicht die Fenster ständig auf Kipp stehen lassen, damit die Räume nicht auskühlen und die Kinder sich erkälten“, sagt Susanne Fockel.

Der ehrenamtliche DRK-Geschäftsführer für die Kindertagesstätte, Jürgen Engelns, berichtet, dass sich der Ortsverein als Träger der Kita um Zuschüsse bemüht habe. Nach der Richtlinie zur Förderung von Ausgaben zur Verbesserung des Infektionsschutzes durch technische Maßnahmen in Einrichtungen für Kinder unter zwölf Jahren habe die Bezirksregierung aus dem Fördertopf die fünf Filtergeräte bezahlt plus einen Zuschuss für Austauschfilter und Wartung der Geräte. „Fördergelder sind vorhanden, man muss nur den Antrag stellen“, sagt Engelns.

»Fördergelder sind vorhanden, man muss nur den Antrag stellen.«
Jürgen Engelns

Andreas Moseke, Sprecher der Bezirksregierung Detmold bestätigt das und verweist auf die Richtlinie, die unter der Rubrik Coronaschutz auf der Internetseite der Bezirksregierung Detmold zu finden ist. Antragsberechtigt sind alle Träger von Einrichtungen für Kinder im Alter bis zu zwölf Jahren (Kindergärten, Schulen, Kirchen). Zuschüsse bis zu 4000 Euro pro Gerät werden gezahlt, wenn sich der Raum nicht ordentlich oder nur unter Gefahren für die Kinder lüften lässt.

Die Geräte, die das DRK angeschafft hat, kosten inklusive Mehrwertsteuer etwa 800 Euro das Stück und sind geeignet für Räume bis zu 100 Quadratmeter. „Bereits seit August haben die Kinder immer wieder mal Schnupfen. Wir schicken die Kinder nicht mehr bei jeder laufenden Nase nach Hause. Um alle Kinder und pädagogische Fachkräfte zu schützen, kam der Gedanke zur Anschaffung der Luftreinigungsgeräte. Jetzt in der kälteren Jahreszeit können die Türen nicht mehr so durchgängig und lange offen stehen und da sorgen die Luftreinigungsgeräte zusätzlich für sichere und saubere Luft in den Gruppen und der Turnhalle.“

Aus eigener Tasche hat der DRK-Ortsverein auch zwei dieser Geräte für das Rot-Kreuz-Zentrum Am Pastorat angeschafft. „Die Geräte versehen ihren Dienst im großen Saal. Sie haben HEPA-13-Luftfilter und wurden von einem örtlichen Unternehmen geliefert.“

Susanne Fockel, hier mit Romy und Jonah, hat in der DRK-Kindertagesstätte Bewegungswelt gute Erfahrungen mit den mobilen Luftfiltern gemacht. Auch unter voller Auslastung machen die Filter keinen störenden Geräusche, sagt sie. Foto: Monika Schönfeld

Polizei sucht Zeugen für einen Unfall auf der Bielefelder Straße oder der Autobahn 33

Alkoholfahrt endet mit platten Reifen

SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK (WB). Bereits in der Nacht zu Montag gegen 1 Uhr morgens ist die Polizei Gütersloh über einen beschädigten Jeep informiert worden, der auf dem Parkplatz eines Restaurants an der Bielefelder Straße geparkt worden war.

Bei der Kontrolle trafen die Polizeibeamten auf ein Fahrzeug, das zwei platte Reifen, beschädigte Felgen sowie erhebliche, augenscheinlich frische Beschädigungen auf der linken Fahrzeugseite aufwies. Der Fahrzeugführer, ein 63-jähriger Gütersloher, saß schlafend auf dem Fahrersitz.

Bei der Kontrolle gab der Gütersloher an, am Abend Alkohol konsumiert zu haben. Ein freiwillig durchgeführter Atemalkoholvortest verlief positiv. An einen Unfall konnte sich der 63-Jährige nicht erinnern. Er sei lediglich auf der Bundesautobahn 33 über einen Gegenstand gefahren.

Aufgrund des Schadens an dem Jeep ist davon auszugehen, dass der Gütersloher unter Alkoholeinfluss an einem Verkehrsunfall beteiligt war und sich von der Unfallstelle entfernt hat, ohne seinen Pflichten als Unfallbeteiligtem nachzukommen und eine Schadensregulierung zu ermöglichen.

Der Führerschein des Gütersloher sowie das Fahrzeug wurden sichergestellt und ihm wurde das Führen von Fahrzeugen, für die man einen Führerschein braucht, bis auf weiteres untersagt.

Aufgrund des positiven Atemalkoholvortestes wurde ihm in einem Gütersloher Krankenhaus eine Blutprobe entnommen.

Die Polizei Gütersloh sucht Unfallzeugen. Wer zwischen Sonntagabend (10. Oktober, 21 Uhr) und Montagnacht (11. Oktober, 1 Uhr) in der Umgebung der Bielefelder Straße oder auf der A33 in Höhe Schloß Holte-Stukenbrock einen Unfall beobachtet oder Unfallspuren gesichtet hat, wird gebeten, sich an die Polizei Gütersloh unter der Telefonnummer 05241/8690 zu wenden.